



te mit  
geord  
p.



Kei

84  
177.  
Hundert Zeilen, zu einem Hochzeit-Geschencke

Burden

Tit.

S E R R E S

Joh. George Ernsten,

Hoch-Fürstl. Würtemberg-Deßknischen Cabinets-

Mahlern,

als Er sich

Tit.

A N N O S S E R

A. B. Müllerin,

JHND zu Forst residirenden Hochfürstl. Durchl. u.

Sammer-Kungfer

Anno 1732. den 17. April. in Forst ehelich antrauen ließ.

Mit einem

wohlgemeinten Wunsche

aus Schlessen übersendet

von dem aufrichtigen

Philander von der Erten.

---

Gedruckt in diesem ist lauffenden Jahre.



**C**Larinde die des Vaters Willen und bringenden Befehl er füllt,  
 Und des Zythophilus Verlangen durch ein erzwungnes Ja gefüllt  
 Befammerte den neuen Stand und schiene gleichsam ihre Klagen  
 Dem Himmel und der Einsamkeit in diesen Seuffzern vorzutragen:  
 Was helfen mich die vielen Thränen? was nutzt mich mein verborgnes  
 Flehn?

Was fruchtet mein gelafnes Schweigen, wenn keine Besserung zu sehn?  
 Vermünfftig und geduldig seyn, macht, daß ich zwar den Schmerz bezwinge,  
 Nicht aber, daß ich meinen Mann zu einer andern Neigung bringe.  
 Denn wenn er nach verlafnem Schlummer schon wie ein Mensch und  
 Christ erwacht,

Und einen halben Morgen-Seegen zur Noth nach seiner Art vollbracht,  
 So ist der Trunck und Müßiggang sein allerwichtigstes Geschäfte,  
 Er gießt und schlängt und kreist und spricht: Ha Mutterchen das Glas hat  
 Kräfte,

Dann redet er mit seiner Pfeiffe die kurz und durch und durch verschleimt,  
 Und hört nicht eher auf zu dampffen als bis man von dem Tische räumt  
 Und solchen wenn es Mittag ist, zu einer kleinen Mahlzeit decket,  
 Wobey Ihm ohne Stecherle nicht der geringste Bissen schmecket,  
 Raum hat er in den übeln Magen ein wenig Fleisch und Brodt gejaßt,  
 So giebt er sich die größte Mühe, daß er nach nassen Brüdern fragt,  
 Mit welchen er die edle Zeit durch stetes Sauffen kan vertreiben,  
 Und meistens die halbe Nacht in rauschiger Gesellschaft bleiben,  
 Ein brauner Krug mit frischem Biere worein vier gute Kannen gehn,  
 Muß allemahl bey seinem Lager bis oben an gefüllet sehn.  
 Er kommt auch dicke satt und voll und taumelt auf den schwachen Füßen  
 Und rufft: man muß ein düres Land, so oft als möglich ist begießen.

Die Zuflucht der gelähmten Glieder ist endlich die gesunde Ruh,  
 Er wirft sich zwar an meine Seiten schließt aber bald die Augen zu,  
 Und schnarcht so heftig und so stark, daß ich vor Furcht bestürzt erwache  
 Und über sein verkehrtes Thun mir ängstliche Gedanken mache.  
 So gar der Vogel auf den Dächern stimmt der gemeinen Sage bey,  
 Daß der, der vor mein Heyl soll sorgen nicht einen Tag recht nüchtern sey.  
 Ja, daß ihn die Erinnerung der Geistlichkeit nicht kan bewegen  
 Das Laster steter Trunckenheit zu seinem Besten abzulegen.  
 Der, welcher das Verhängniß lästert, und seiner Eltern Wunsch versucht,  
 Versündigt sich an den Gesetzen und handelt wieder Ehr und Zucht;  
 Wem aber ist die sichere Schuld von meinem Unglück bezzumessen?  
 Ach Fügung! Vater! Schärffe! Pflicht! wie kan ich meine Noth vergessen?  
 Hier ward sie von den Frauen-Zimmern, die alle Sylben angehört,  
 In der nur halb verschloßnen Kammer so schnell als unberhofft gestört  
 Erakte führete bald das Wort und sprach: du darfst dich gar nicht grämen,  
 Und dir dein mißgerathnes Wohl, so kümmerlich zu Herzen nehmen;  
 Mein Liebster scherzt mit dem Vermögen und bringt mich um mein bißchen  
 Geld,

Er macht sich zu den stärcksten Spielern und wenn ihn nicht die Karte fällt,  
 So fängt er an ganz unerhört und zwar von allen Donner-Wettern,  
 Als wie das liederlichste Blut, das ist, ein Kuder-Knecht zu schmettern;  
 Dann will er mich zu Tode prügeln und greiffet mich oftmahls auch schon an,  
 Wenn ich nicht bald nach seinem Willen das, was erfordert geben kan,  
 Ja wenn ich etwas gegen ihn mit aller Höflichkeit erwehne  
 So heist es du verdammtes Weib halts Maul, ich schlag dich in die Zähne,  
 Delmire sagte: kleine Sorgen, ich ärmste dulde größre Schmach,  
 Mein Mann laufft allen frechen Dirnen und zwar gemeinem Pachte nach,  
 Und achtet mich kaum wie die Magd; Denn diese will er auch verführen,  
 Indem er sich bereits erklärt sie täglich auf und zu zu schmieren,  
 Die so genannte = pfui schweig stille, sprach Thisbe die zugegen war  
 Wir glauben billich dem Erzehlen, der Ruf macht deinen Ausspruch klar.  
 Was aber nun mein Wohl betrifft, daß ich als eine Frau gefunden,  
 So ist es nichts als Vergerniß und tausend mißvergünigte Stunden.  
 Ich leide täglich Durst und Hunger mein Schatz zehlt mir die Erbsen zu,  
 Er zanckt so bald ich in die Suppen ein Quintchen frische Butter thu,  
 Und meint das Sals macht fett genug und zehlt es zu den theuren Waaren  
 Ob er gleich nach demselbigen sehr oft in Pohlen ist gefahren,  
 Clarinde fiel ihr in die Rede: Wir können noch zu Frieden seyn,  
 Jedoch dem stolzen Thrafsomander kommt seines Weibchens Arnmuth ein,  
 Und augenblicklich sucht er sie mit ihrer Dirrftigkeit zu spisen  
 Und spricht: wenn ich mich nicht erbarmt du hättest ewig mißsenssigen.



Die angeführte Theopiste hat unter uns den schlimmsten Stand,  
Simplicius ist eifersüchtig und macht sich weit und breit bekannt,  
Dadurch, daß er nicht unterläßt die ihm getreue Frau zu fräncken,  
Und sie mit jedem der sie grüßt aus tollem Argwohn zu verdrücken,  
Ja wenn es nur bey Christen bliebe, hier ward Hermogenes entdeckt,  
Der sich, bis alles zu vernehmen, an einen sichern Ort versteckt  
Und der mir folglich den Verlauff mit theuren Schwüren hinterbrachte  
Wobey ich mir nicht ohne Grund viel sonderliche Grillen machte.  
Und eben damahls kam ein Schreiben **mein Ernst**, von Deiner werthen  
Hand

Worinnen ich bey stillem Lachen die Post von Deiner Heyrath fand,  
Du schreibst, es sey dein wahrer Ernst dem freyen Junggesellen-Leben,  
Und unsrer wohl gelitnen Junfft in kurzem gute Nacht zugeben.  
Ich lobe den gefestten Willen, und pflichte Deinem Schlusse bey,  
Und glaube, daß kein Stand auf Erden so angenehm und süsse sey,  
Als der, zu dessen Heiligkeit sich solche Seelen unterschreiben,  
Die gleichsam wie ein einzig Herz bey Creutz und Lust vereinigt bleiben,  
Das Bündniß in der schwarzen Mahime, so dem verliebter Arm umschließt,  
Hat sich, ich schwere, nicht zu fürchten, daß Du aus jener Zeche bist  
Worüber die erwähnte Zahl der jungen Weiber Klage führet,  
Daß ihr besträuter Mund den Stein zur würclichen Erbarmung rühret.  
Du hast Dich selbst durch Deine Sitten, mein Freund, so rühmlich abge-  
maht,

Daß Dein beliebtes Wohlverhalten mit ungeschminckten Lobe prahlt;  
Die Keckheit wird auch belohnt; Was Wunder! wenn sie Fürsten  
preisen,

Und Dir durch ihre Gnad und Huld den Weg zu Deiner Wohlfahrt weisen.  
Aus Deines Mägdchens haben Augen strahlt kein geringer Tugend-  
Schein,

Es müste denn dein netter Vinsel ein Feind der Aehnlichkeiten seyn.  
Der Abriss zeugt die Schönheit an die andern höchst vollkommen Gaben,  
Die niemand abzuschildern weiß wirst Du ins Herz gezeichnet haben;  
So küsse denn auch mit Vergnügen, die dir geschenckte Müllerin,  
Und wehbe dem geliebten Schatze, den JHr schon längst ergeben

Sinn, (Befstrahlen,  
Des Himmels Macht muß eurem Stand durch ihren Segens-Glanz  
Du aber wirst durch dessen Gunst selbst dein gehofftes Glück mahlen.  
Mein Wünschen reißt sich auf die Treue, die Dir bisher gewidmet bleibt  
Und weiß das sehnliche Verlangen der reinen Freundschafts-Pflicht bekleibt  
So wird man Dir bey guter Zeit mit Zug und Recht die Ehre gönnen,  
Und in der Liebe Cabinet den Mahler schöner Kinder nennen.

# Namen-Register.

263

<u>No</u>		<u>Blatt</u>
75.	Abelius.	159.
1. + 51.	Alex, Sigism. Gabriel - Jünker.	1., 109.
2.	August II, Künig von Sappun.	3.
85.	Bartsch, Martha.	179.
103.	Beer, Carl Gottlieb.	215.
86.	Behrnauer, Christian Gottlieb.	179.
70.	Behrnauer, Christian Wilhelm.	149.
2.	Behrnauer, Georg Ehrenfried.	3., 205.
39.	Behrnauer, Gottlob.	83., 131., 181.
39.	Behrnauer, Maria Theodora.	83., 131., 181.
37.	Beich, Jul. Ludovica (f. Bauern.)	79., 167.
106.	Besack.	221.
36.	Beuch.	77.
29.	Beuch, Carl Gottfried.	47., 59., 61., 63.
30.	Beuch, Ernst Friedrich.	65.
121.	Beuch, Johanna Conradini	251.
121.	Beuch, Johann Friedr.	251.
18.	Biberan, Carl Heinrich, von.	39.
42.	Bibera, Carl Heinrich, von (derselbe)	91.
42.	Bibra, Johanna, Henriette, Charlotte, von	91., 93.
121.	Blasius, Johann.	251.
24.	Blochmann, Marthe Eleonore.	53.
47.	Blümel, Gottfried.	101., 229.
78.	Böhmer,	165.
28.	Böttner,	61., 75.
35.	Böttner, Christiane Elisabeth.	75.
35.	Böttner, Christiane Theodora.	75.
56.	Böttner, Conrad.	119.
56.	Böttner, Fiderica Theodora.	119.
27.	Böttner, Johann Gottfried.	59.
115.	Bothe, Christian Erdman.	239.
34.	Brednow.	269., 13.

<u>N<sup>o</sup>.</u>	<u>Namen-Register.</u>	<u>Blatt.</u>
90.	Brednow, Anna Sophia.	189.
37.	Brednow, Joh. Gotthelf.	73.
5.	Brunn, Martin.	9.
50.	Juggenhagen.	104.
63.	Burgsdorff, Georg Christoph, von	193.
45.	Besse,	97., 99.
113.	Busse, Christian Siegfried,	235.
64.	Christau, Martin George.	137.
13.	Clauder, Carl Friedrich	29.
28.	Conrad.	61.
105.	Crinitius.	219.
73.	Doelph.	155.
52.	Drsig.	111.
6.	Elisabeth, Fugogin von Seffan Wappling. II., 15., 29., 37.	31.
14.	Engel Peter.	117., 119.
55.	Engelhardt, Joh. Gottlob.	79.
57.	Ernelius, Christian, Albert.	241.
116.	Ernscher, Elias.	177.
84.	Ernst, Joh. Georg.	199.
70.	Faber, Johann Christoph.	151., 245.
71.	Fabricius.	175., 199., 213.
83.	Fabricius, Anna Eleonora.	155.
73.	Fabricius, Benedict Gabriel.	213., 145., 151., 175., 199., 211.
68.	Fabricius, Gottlieb.	153.
72.	Fabricius, Joh. Georg.	217.
104.	Feller.	243.
117.	Fincke, Joh. Christoph.	221.
106.	Fischer.	125., 127., 131., 133.
58.	Fischer, Joh. Christoph.	1.
1.	Friedrich Wilhelm I., König v. Preussen.	157., 159., 161., 225.
74.	Fritze, Andreas Albert.	105.
49.	Gravenitz.	115.
54.	Gerneradt, Christian Wilhelm Philipp.	113.
53.	Giese, Joh. Siegmund	201.
99.	Goetze, Christian Friedr.	91., 93.
42.	Goldstein, Carl Gottlob, von.	33.
15.	Gottschick, Johann Moritz, Drucker	



Nr.	Namen-Register	Blatt.
112.	Graupner.	233.
4.	Grebner, August Friedrich.	7.
4.	Grebner, Christian Friedrich.	7.
4.	Grebner, Ehrenfried.	7.
4.	Grebner, Johann Carl.	7.
4.	Grebner, Johann Ehrenfried.	7.
45.	Greiffenhagen.	97., 99.
113.	Greiffenhagen, Cath. Sophie.	235.
113.	Greiffenhagen, Johann.	235.
85.	Grosser, Samuel.	149.
125.	Grote, August Wilhelm, von	259.
125.	Grote, Carl August, von	264., 259.
126.	Grote, Carl Friedrich, von	261.
126.	Grote, Margarethe Sophie, von	261.
67.	Grust Johann Friedr.	137.
67.	Grust, Louise, Sophia.	137.
15.	Habermass, Wilhelm Heinrich Christian.	33.
22.	Härnsch.	49.
38.	Hauptmann, Joh. Gottlieb	49., 81.
36.	Hauptmann.	77., 167.
12.	Hedwig, Friederique Fräulein von Ansfalt-Zinsp.	25.
15.	Hedwig, Gräfin von Sassen-Warfaburg.	33., 35.
52.	Heide!	111.
3.	Heinrich, Gräfin von Sassen-Warfaburg.	57., 9., 19., 13.
17.	Hellmund, Christian Gottfried.	37.
71.	Hendel, Joh. Christian. (Winkler)	151., 157., 159., 165.
75.	Hennick.	215.
103.	Hertzog, Joh. Sigismund.	215.
77.	Heseler, Zacharias Christian.	157., 267.
54.	Henden.	115.
97.	Höfisch, George	203.
66.	Hömm, Gottfried (Winkler)	141., 155., 171., 209.
116.	Hörnigk, Michael.	214.
15.	Hoffmann, Balthasar.	33.
19.	Hoffmann, Christian Gotthelf.	41.
118.	Hoffmann.	245.
69.	Horn, Christoph Abraham.	173., 199., 147.

125.	Herbert, Carl	258.
66.	Hund, Mariana Charlotta; von	141.
49.	Jeety.	105.
32.	Jensch (Jensch), Beata Maria.	69.
32.	Jensch, Gottlob.	69.
11.	Johann August, Fröhp von Anfall. Zarhp.	21.
35.	Jung Christiane Elisabeth.	45.
105.	Just.	219.
93.	Käselier.	194. 195.
119.	Käselier, Andreas.	247.
119.	Käselier, Johanna Regina.	247.
68.	Kagel, Levinus.	175. 223.
103.	Kahl, Christian Benedictus.	215.
96.	Kallmann, Terentius.	204.
48.	Kerstan Carl Gottlieb.	103.
63.	Kiessler	135.
44.	Kirchhoff.	95.
81.	Kirchhoff, Christian Ludwig.	171.
93.	Kittler. (vürker)	195. 197.
41.	Klitzing, Gottlob Leopold, von	87.
44.	Köhler.	95.
48.	Köhler, Christian Heinrich.	103. 157.
72.	Kochsen, Immanuel Dieterich.	153.
85.	Kölbing, Johann Theobald.	179.
85.	Kölbing, Marthe.	179.
85.	Kölbing, Rosine Maria Elisabeth.	179.
63.	Kowehl.	195.
63.	Kowehl, Christian Gottlob.	195.
60.	Krieger.	129.
81.	Krüger.	171.
92.	Krüger, Christine Elisabeth.	193.
3. ff.	Kühn, Joh. Michael (vürker) 5. 7. 9. 11. 13. 15. 17. 19. 39. 55. 63. 57.	
	60. 65. 67. 69. 73. 79. 83. 85. 101. 107. 111. 113. 125. 131. 135.	
	139. 142. 145. 147. 152. 161. 175. 181. 183. 185. 187. 189. 199.	
	219. 221. 223. 225. 227. 229. 231. 233. 235. 237. 239. 241. 242	
91.	Kluppfer, Joh. Christian.	191.

No.	Namen-Register.	Blatt.
41.	Kuppermann, Georg.	171. 87.
66.	Kuppermann, Mariana Charlotta.	171.
57.	Kuppermann, Margarete.	123.
20.	Lange, Joh. Joachim.	43.
96.	Langenheim, (Winkler)	191.
60.	Lauriscus.	129.
81.	Laurischkuis.	171.
94.	Lehmann, Joh. Daniel.	194.
103.	Lehmann, Legismund.	215.
29.	Leudich, Maria.	63.
109.	Liersch.	227.
103.	Linke, Gottried.	215.
58.	Linke, Joh. Gottlieb.	125.
88.	Lind.	187.
104.	Lindner.	217.
75.	Lipius.	159.
74.	Lipius; A. M.	157.
10.	Löben, Johann Heinrich Siegfried, von	19.
90.	Loeffler, Anna Sophia.	189.
87.	Loffhagen.	123.
61.	Loffhagen, Ernst Friedr.	131.
51.	Lubisch, Legismund.	109.
31.	Luty, (Jungfer)	67.
61.	Matthaeusius.	67.
110.	Mel, Joh. Tobias.	233. 262. 257. 229.
20.	Meyh, Joh. Gottfried (Winkler)	43. 91. 93. 97. 99.
92.	Mietzke, Christoph	193.
77.	Mühlphort, Christlieb Samuel	157.
48.	Müller, Joh. Friedr.	103.
84.	Müller.	177.
116.	Muth, Adam.	241.
115.	Muth, Juliana Gottlieb.	239. 241.
88.	Neumann, Anna Margarethe.	185. 183.
37.	Nitsche, Martin Gottfried.	81. 79. 167.
93.	Olse.	195. 197.
82.	Olse, Otto Eberhard.	175. 247.
67.	Palm.	143.
43.	Pannwitz, Carl Christian von.	93.

Nr	Namen-Register.	Blatt.
126.	Panwitz, Carl Wilhelm, von	268.
126.	Panwitz, Margarethe Sophia, von.	261
31.	Petermann, Joh. Erasmus. 69. 71.	67.
111.	Peters, Johann.	231.
45.	Petzold, Christian Traugott.	103.
3.	Petzsch, Christian Gottlieb.	5.
84.	Pfander von der Erlen.	177.
19.	Pfack, Johann Friedrich.	41.
11.	Pöck, Christian Leberecht von. 25.	27.
42.	Pyra, Carl Immanuel.	91.
47.	Pyra, Immanuel Jacob. 109.	161.
91.	Quast.	191.
127.	Rabenau.	237.
25.	Rahden, von	55.
80.	Rehfeld.	169.
2.	Richter, Gottfried, Gottlob. (Winkler) 3. 203. 149. 201. 203. 205. 207. 215.	
56.	Richter, Johann Gottfried Ohneselsch.	119.
9.	Richthoff, Samuel von	17.
13.	Rothe, Johann Gottlieb (Winkler) 29. 31. 127. 173. 219.	
40.	Ruhrn, Ernst Georg. 139. 237.	85.
9.	Sandretzky, Sophia Elisabeth Frim von.	17.
83.	Schepfer, Melchior.	71.
17.	Schill, Nicolaus. 37. 47. 59. 61.	
108	Schindler, Samuel Ludewig. 225. 239. 245.	
26.	Schlegel, Johann Gottlob. 57. 119. 109. 111. 117.	157.
100.	Schlegel.	209.
84.	Schmid, Andreas Gottfried.	185.
57.	Schmid, Anna Margarethe 185. 249.	183.
87.	Schmid, Johann. 183. <del>183.</del> 249.	
120.	Schmid, Johann Christian 289. 249. 183. 241. 253.	
160.	Schmid, Michael.	241.
41.	Schmied.	191.
123.	Schönhausen, Sophia Amalia,	255.
125.	Schalze, Wilhelm Friedrich.	257.
107.	Schreiber, Gottlieb Immanuel.	223.

Nr.	Namen-Register.	Blatt.
29.	Schütz.	63. 143.
23.	Schütz, Maria.	51. 63.
121.	Schütz, Augustin.	251.
54.	Schwartz, Philipp (drinker)	115. 117. 119.
80.	Schweitzer	169.
76.	Schwerin, Friedrich Julius, von	161.
22.	H. Seidel, Samuel. 49. 51. 53. 75.	
88.	Sommer	187.
14.	Stark, Martin Simon.	37.
117.	Stöckert, Samuel, Friedrich.	243.
25.	Storstein, von	55.
109.	Stolper.	227.
103.	Streit, Johann Conrad.	215.
36.	Stromel, Joh. Christian.	77.
18.	Süssenguth, Johann Gabriel.	39.
103.	Sutorius, Benjamin Gottlieb.	213.
118.	Straune, Carl Heinrich. 245. 199. 175. 211. 173.	
105.	Thames, Joh. Ehrenfried.	219.
90.	Tierbach, Christoph Casper.	189.
122.	Tierbach.	257.
11.	Tietz, Samuel (drinker) 21. 25.	21.
97.	Trolles, Joh. Wilhelm.	203.
39.	Wagner, Maria Theodora.	83. 131. 187.
71.	Wannock.	157.
142.	Werner.	231.
101.	Wiegand, Johann Daniel.	291.
77.	Wielken.	163.
21.	Wilckens Samuel Otto	47.
77.	Wissmann.	166.
6.	H. Wolferssdorff, Johann Siegfried, von 11. 13. 15. 17.	
76.	Wulffen, Baltzer Dietloff, von	161.
76.	Wulffen, Elisabeth Wilhelmine, von	161.
34.	Wunderlich.	73.
59.	Unwürde, Christian Gottlob.	131. 127.
54.	Urban.	175.
103.	Zachler, Carl Gottfried	215.

<u>N<sup>o</sup>.</u>	<u>Namen-Register.</u>	<u>Blatt.</u>
65.	Zander, Soh. Caspar.	139.
90.	Zedelitzius, Ernst Friedrich.	189.
85.	Zipper, Michael. (vriicker)	199.
85.	Zipper, Jacob. (vriicker)	179.







Nur für den Lesesaal

Keine Fernleihe S. 64

78 N 17

Ertl. Handschriften

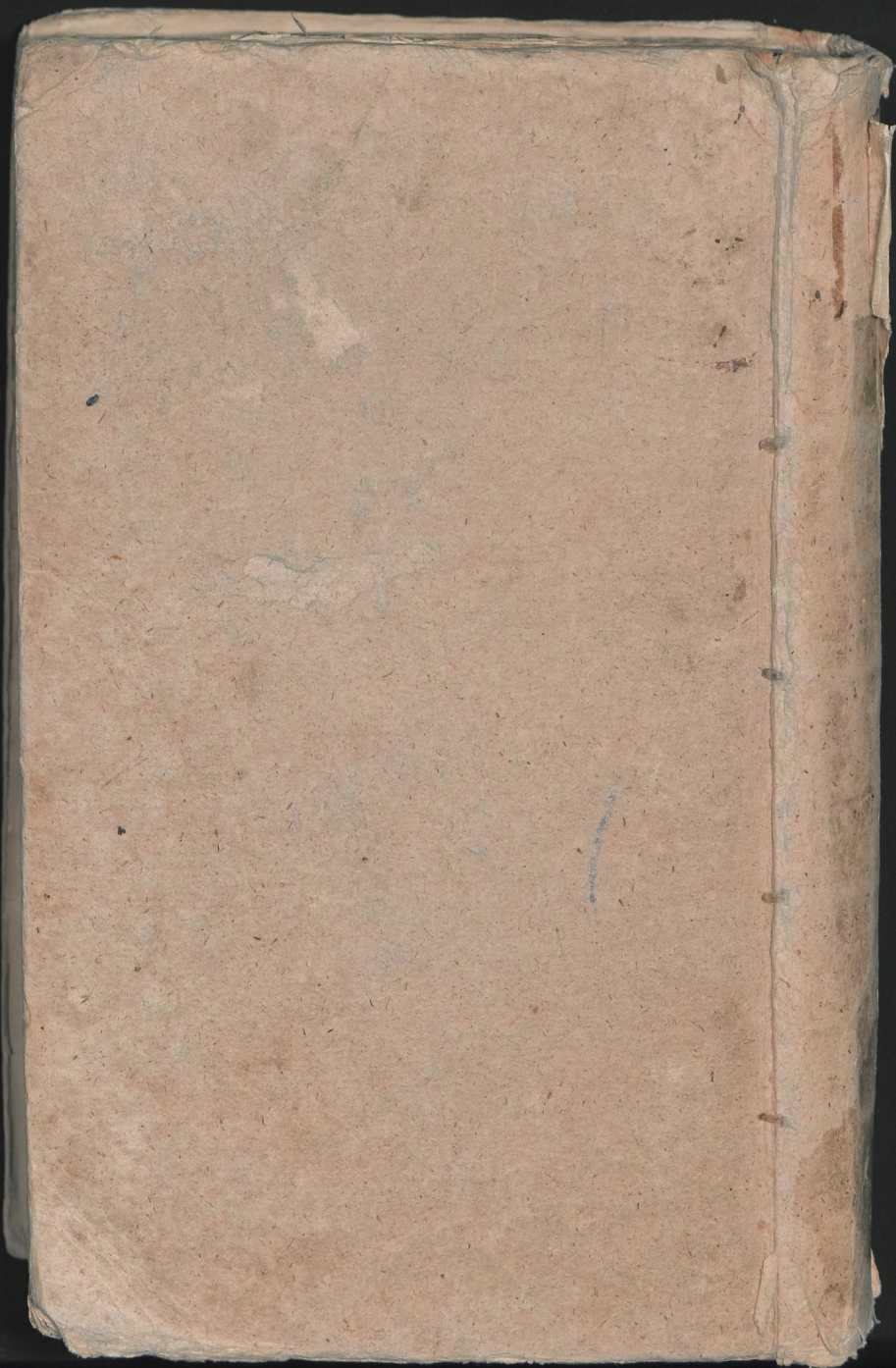
H. a. 4 m

1078



50





Hundert Zeilen, zu einem Hochzeit-Geschencke

Burden  
Tit.

S L R R L S

Joh. George Ernst,

Hoch-Fürstl. Württemberg-Delsnischen Cabinets-  
Mahlern,  
als Er sich  
Tit.

S S S L R

B. Müllerin,

residirenden Hochfürstl. Durchl. zc.

ammer-Fungfer

17. April. in Forst ehelich antrauen ließ.

Mit einem  
gemeinten Wunsche  
Schlesien übersendet  
von dem aufrichtigen  
hilander von der Erlen.

... in diesem igt lauffenden Jahre.

